Beilage zu Nr. 223 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag, den 22. September 1893.

Die größte Abonnentenzahl

sämmtlicher in Halle a. S. erscheinenden Zeitungen hat nach wie vor **nachweislich** der

„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.

Die stetig zunehmende Abonnentenzahl nöthigte uns, **eine zweite große Rotationsmaschine anzuschaffen,** deren Aufstellung in den nächsten Tagen beendet sein wird. Es dürfte dies der beste Beweis für die außerordentliche Beliebtheit sein, deren sich der **„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“** erfreut. Der „General-Anzeiger“ hat sich während seines 5jährigen Bestehens ebenso das Vertrauen, als die Gunst weiter Kreise in hohem Maße erworben, und dieser Umstand sollte Alle, welche bisher auf den „General-Anzeiger“ noch nicht abonnirt sind, veranlassen, es einmal mit einem ☞ **Probe-Abonnement** ☜ zu versuchen. Die beispiellose Reichhaltigkeit des **„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“** für den billigen

Abonnementspreis von 50 Pfennig pro Monat

☞ frei ins Haus ☜

wird von keiner anderen Zeitung auch nur annähernd erreicht. Der **„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“** enthält Original-Depeschen und Correspondenzen aus allen Hauptstädten, gemeinverständliche Leitartikel, eine kurze, übersichtliche, leichtfaßliche Zusammenstellung der wichtigsten politischen Nachrichten des In- und Auslandes, einen reichhaltigen volkswirthschaftlichen Theil, den täglichen Coursbericht der Berliner Börse, die Produkten-Börsenberichte, einschließlich der Spiritus-, Petroleum- und Baumwolle-Notirungen aus allen wichtigen Plätzen, die vollständige Verloosungsliste der ausgeloosten Werthpapiere und der preußischen Lotterie, Lokalnachrichten aus Halle und Umgebung, Briefkasten, Theater- und Kunstberichte, Sportnachrichten 2c. 2c. Ferner erscheint allwöchentlich die **landwirthschaftliche Gratisbeilage:**

„Der Bauernfreund“.

Besonders sorgfältig wird auch das Feuilleton redigirt, in welchem anerkanntermaßen stets die spannendsten Romane erscheinen. Für das nächste Vierteljahr haben wir den hochinteressanten Roman:

Der Fluch der Lüge

von **O. Bach**

erworben. Der **„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“** ersetzt somit jede andere theuere Zeitung. Der **„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“** ist auch die

einzige unabhängige und absolut unparteiische Zeitung in Halle a. S.

Bestellungen nehmen unsere sämmtlichen Stadt-Expeditionen und Austräger, ferner die bekannten Filialen und jede Postanstalt sowie die Landbriefträger entgegen. — Post-Bestellnummer 2498. —

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten von jetzt ab bis 1. Oktober den „General-Anzeiger“ **gratis** zugestellt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater,** 20. September. „Madame Bonivard“. Schwank in 3 Akten von Alexandre Bisson und Antony Mars, Deutsch von Emil Neumann. Dieser Schwank, der sich nun schon manches Jahr auf unseren Bühnen gehalten hat, ist von echt französischem Gepräge: Leichtfertigkeit — wenn wir nicht lieber Frivolität sagen wollen — und Witz in engster Verbindung; ein übermüthiger Ehescheidungs-Schwank, worin mit der Ehe geradezu Fangball gespielt wird, aber mit so unendlich viel Geschick und Behagen! Nie hat wohl die Figur der Schwiegermutter eine ähnlich starke Wirkung gehabt, wie hier, nie aber ist ihr auch übler mitgespielt, wie hier. Verschweigungen und Verwechslungen sind mit solchem taschenspielerartigen Geschick gehandhabt, daß ein förmlicher Rattenkönig von Verwirrung entsteht. Einzelne Wendungen sind von geradezu unwiderstehlichem Witz der Erfindung; so wird der Schluß des zweiten Aktes, wenn gut gespielt, immer einen Sturm des Beifalls hervorrufen. Man kommt über der Komik der Situation gar nicht zum Nachdenken über den horriblen Blödsinn, der uns aufgetischt ist, und vergißt über dem Lachen die Kritik vollständig. Wenn ein solcher Schwank flott gespielt wird, muß er wirken; und er wirkte! Denn gespielt wurde allseits so gut wie irgend denkbar, so daß des Lachens kein Ende war und unbedingteste Fröhlichkeit den ganzen Abend herrschte. Alle Rollen lagen in passenden Händen. Frl. Lissé spielte die Titelrolle sehr gewandt und mit drastischer Wirkung, allerdings hätte man zuweilen, namentlich im ersten Akt ein etwas freieres und flotteres Spiel gewünscht. Herr Rinald war als Henri Duval geradezu ausgezeichnet, für derartige Rollen können wir uns keinen geeigneteren Künstler denken. Seine erste Frau Diane fand eine passende Darstellung in Frl. Hönig. Und nun gar der Champeaux des Herrn Schumacher. Das war wieder eine Rolle, die diesem Künstler wie auf den Leib geschrieben ist; er konnte hier seiner Komik die Zügel schießen lassen und erzielte große Effekte. Auch der biedere, gutmüthige Schiffskapitän a. D. des Herrn Haller war eine sehr tüchtige Leistung. Herr Schreiner gab den lebenslustigen Rentier Bourganeuf mit dem ewig jungen Herzen, der nach der Vermählung seiner Tochter noch den Rest seines Lebens recht genießen will, mit viel drastischem Witz und ließ die Zuschauer vor Lachen nicht zu sich selbst kommen. Seine reizende Tochter Gabriell wurde von Frl. Schneider mit unendlich viel Liebenswürdigkeit und Schalkhaftigkeit gegeben. Konnte man sich auch etwas Anmuthigeres denken als diese kleine, allerliebste Frau! Auch die kleinen Rollen waren gut besetzt, die Regie ließ nichts zu wünschen übrig, die Ausstattung war eine sehr vornehme und prächtige. Kurz, eine Vorstellung, an der nichts auszusetzen ist. Dies empfand auch das Publikum und spendete gutgelaunt reichlichen Beifall.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K Halle, 19. September.

* **Unter der Anklage der vorsätzlichen Körperverletzung** mittelst eines gefährlichen Werkzeuges und einer das Leben gefährdenden Behandlung stand der Arbeiter Ludwig Rapp aus Roitzsch, weil er am 18. Juni den Gärtner August Meinhardt gelegentlich eines Streites mit einem Messer in den Unterleib gestochen hatte, sodaß die Eingeweide hervortraten. Der Verletzte wurde noch am selben Tage, nachdem der Arzt in R. die Wunde zugenäht hatte, in das Kreis-Krankenhaus nach Bitterfeld gebracht. Unterwegs verlor er so anhaltend das Bewußtsein, daß sein Tod als eingetreten in den Zeitungen gemeldet wurde. Glücklicherweise war dies nicht der Fall, ja durch die vorzügliche Heilung der Wunde sind nicht einmal bleibende Nachtheile für die Gesundheit des M. eingetreten. Die am dritten Tage nach seiner Aufnahme vorgenommene Untersuchung ergab, daß die Verletzung 5 Centimeter lang war, durch die Bauchdecken ging, und ein großes Convolut Eingeweide hatte hervortreten lassen, ohne diese jedoch zu verletzen. Wäre dies der Fall gewesen oder eine Arterie getroffen worden, dann hätte M. sein Leben eingebüßt. Aus der Beweisaufnahme ging hervor, daß der Angeklagte in das Haus des M., das zu betreten dieser ihm verboten hatte, gekommen war, um einen Streit zu provoziren. Dieser Umstand wurde bei der Strafabmessung berücksichtigt und auf 2 Jahre Gefängniß erkannt, wovon die seit dem 18. Juni erlittene Untersuchungshaft in Abrechnung kam.

* **Sittlichkeitsverbrechen.** Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde verhandelt gegen den Tischler Herm. Aug. Alb. Gericke aus Holzweißig bei Bitterfeld, am 10. Oktober 1844 in Charlottenburg geboren, wegen Verbrechens aus § 176 Abs. 3 des Str.-G.-B., Vornahme unzüchtiger Handlungen an einem fünfjährigen Mädchen. Der Angeklagte war der That zwar geständig, wurde aber wegen seiner Gemeingefährlichkeit zu 1½ Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Kleine Chronik.

* **Leipzig,** 20. September. (Zur Messe.) Die hiesige Handelskammer hat beschlossen, bei dem Ministerium zu beantragen, die Dauer der beiden Hauptmessen auf 22 Tage zu beschränken, den Kleinhandel von Anfang an zu gestatten, die Ostermesse mit dem ersten Sonntage im Monat März und die Michaelismesse mit dem letzten Sonntage im Monat August beginnen zu lassen.

* **Berlin,** 20. September. (Ertrunken.) Der Bootsunfall auf der Müggel, über den wir berichteten, hat zum Glück nur ein Opfer gefordert. Ertrunken ist der aus Ungarn gebürtige Kaufmann Becker. Die beiden anderen Bootsinsassen sind, nachdem Becker schon untergegangen war, von einem Schiffer, der auf die Hülferufe der Schiffbrüchigen herbeigeeilt war, noch glücklich gerettet worden. Bekanntlich gehörte das Boot dem sozialdemokratischen Ruderverein „Vorwärts“.

* **Danzig,** 20. September. (Leichter Zusammenstoß.) Zwischen dem Panzerschiff „Gneisenau“ und dem Torpedoboot T. 2 hat am Sonnabend auf hoher See eine leichte Berührung stattgefunden, bei welcher das Torpedoboot unerheblich beschädigt wurde.

* **Sondershausen,** 20. September. (Jagdunglück.) Der Landwirth Otto Strenge in Holzsüßra erhielt vorgestern im Störkei-Wäldchen bei Ebeleben auf der Hasenjagd durch einen unglücklichen Zufall aus dem Gewehre eines befreundeten Jagdgenossen einen Schuß in die Brust. Gestern Morgen starb er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

* **Dortmund,** 20. September. (Ein gefährliches Experiment.) Ein Dienstmädchen auf der Bornstraße versuchte das gefährliche Experiment, das erlöschende Feuer durch Petroleum anzufachen, noch dazu, während sie ein Kind von etwa anderthalb Jahren auf dem Arme und ein etwa dreijähriges neben sich hatte. Das Petroleum explodirte und alle drei Personen mußten schwer verbrannt ins Krankenhaus gebracht werden.

* **Barmen,** 20. September. (Die Unsitte), in das erlöschende Feuer Petroleum zu gießen, hat auch hier ein Opfer gefordert: Am Sonnabend Nachmittag goß der 10 Jahre alte Sohn des Färbers A. Sch. in Oberbarmen Petroleum in das erlöschende Heerdfeuer, es erfolgte eine Explosion und der Knabe, der sofort in Flammen stand, erlitt so schwere Brandwunden, daß er bereits Montag gestorben ist.

* **Dinkelsbühl,** 20. September. (Bitte eines Versöhnten.) Vor wenigen Tagen wurde der Uhrmacher Feichtmeyer hierselbst von seinem Schwiegervater durch Messerstiche nicht unerheblich verletzt. Im „Amtsblatt für Dinkelsbühl“ steht nunmehr Folgendes zu lesen: „Bitte. Da ich Unterzeichneter mich mit meinem Tochtermann Herrn Feichtmeyer, Uhrmacher, durch Vermittlung seines Vaters ganz versöhnt habe und glaube, daß für die Zukunft unser Friede nicht mehr gestört wird, so stelle ich die Bitte an alle meine lieben Freunde und Mitbürger, uns Beide in Zukunft nicht mehr aufzureizen, damit wir in Frieden leben können. Mit aller Hochachtung Karl Glauber, Uhrmacher.“

* **Straßburg,** 20. September. (Im Manöver verunglückt.) Ueber das Befinden des Hauptmanns Luthmer, der während der Kaisermanöver bekanntlich das Opfer eines schweren Unfalles wurde, schreibt das „Elsässer Journal“: „Nach den von uns eingezogenen Nachrichten hat Herr Luthmer am Sonnabend Nachmittag mit einem Auge die Finger der ihn behandelnden Aerzte unterscheiden können, so daß jetzt ziemlich große Hoffnung vorliegt, dem Offizier das Augenlicht zu erhalten.“ Wie die „Hagenauer Zeitung“ erfährt, hegen die Aerzte die zuversichtliche Hoffnung, daß die Sehkraft des einen Auges erhalten bleibt, während leider das andere für verloren zu betrachten ist. Nicht eine Nebenbatterie, sondern ein Geschütz der eigenen Batterie des Hauptmanns hatte den verhängnißvollen Schuß abgegeben.

* **Preßburg,** 20. September. (Tragödie eines Arztes.) Der gesuchteste Kinderarzt hierselbst, Dr. Béla Böhk, ist vor einigen Tagen von dem Besuch bei einem an Diphtheritis erkrankten Kinde heimgekehrt. Ehe er noch Zeit gefunden hatte, sich umzukleiden und zu desinfiziren, lief ihm sein Söhnchen entgegen und küßte den Vater trotz aller Abwehr des letzteren. Zwei Tage später erkrankte das Kind an der mörderischen Seuche, die es auch hinwegraffte. Der unglückliche Vater verlor darüber den Verstand, verfiel in Tobsucht und starb unter den fortwährenden Rufen: „Ich habe mein Kind getödtet!“

* **Paris,** 20. September. (Liebestragödie.) Die Verkäuferin Marguerite Monday tödtete am Sonntag ihren Geliebten, einen Kaufmann aus Beauvais, der ihren Wunsch, sie endlich zu heirathen, abgewiesen hatte, durch vier Dolchstiche und stürzte sich hierauf aus dem Fenster ihrer im vierten Stock gelegenen Wohnung.

* **Cette** (Südfrankreich), 20. September. (Wirbelsturm.) In Folge eines Wirbelwindes wurde in der verflossenen Nacht eine Person getödtet; 15 Personen wurden verletzt. Die Stadt und der Hafen erlitten mehrfachen Schaden. Der italienische Schnellsegler „Glorio de Dio“ ist gesunken; die Mannschaft, von der zwei Matrosen verletzt waren, wurde gerettet.

Sport-Nachrichten.

* **Rennen zu Leipzig.** Erster Tag. Sonnabend, den 30. September, Nachmittags 1½ Uhr. I. Eröffnungs-Rennen. Union-Club-Preis 2000 Mk. 23 Unterschriften: 1) K. Hpt.-Gestüts Graditz „Autonom“, 2j.; 2) desselben „Iltis“, 2j.; 3) desselben „Nalubo“, 2j.; 4) desselben „Haidekind“, 2j.; 5) desselben „Sturmhaube“, 2j.; 6) Maj. von Boddien's „Filigran“, 3j.; 7) desselben „Habakuk“, 2j.; 8) Lt. v. Eynard's „Herzkönig“, 3j.; 9) Frhr. E. v. Falkenhausen's „Nirwana“, 2j.; 10) Fürst Fürstenberg's „Helot“, 2j.; 11) Frhrn. E. v. Fürstenberg's „Vollmond“, 2j.; 12) Frhrn. v. Hewald's „Quince“, 2j.; 13) Prinz Friedrich Karl Hohenlohe's „Mordsmädel“, 2j.; 14) Hrn. C. v. Lang-Puchhof's „Alpenrose“, 2j.; 15) Hrn. H. Manske's „Ceder“, 2j.; 16) Hrn. W. Moessinger's „Cancan“, 2j.; 17) Frhrn. v. Münchhausen's „Miß Helvett II“, 2j.; 18) Frhrn. W. v. Oppenheim's „Herrenmeister“, 2j.; 19) desselben „Nelusco“, 2j.; 20) desselben „Riviera“, 2j.; 21) Frhrn. C. v. Romberg's „Fehmlinde“, 2j.; 22) Hrn. J. Saloschin's „Niniveh“, 2j.; 23) Mr. G. Sopp's „Carolina“, 2j. II. Leipziger Stiftungs-Preis 1893/94. Preis 10 000 Mk. Distanz ca. 1000 m. III. Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mk. Handicap. Herrenreiten. 80 Mk. Einsatz, 40 Mk. Reugeld; nur 20 Mk., wenn bis 19. September nicht angenommen. Distanz 4000 m. 59 Unterschriften. IV. Verkaufs-Handicap. Preis 1500 Mk. 11 Unterschriften. 1) Hrn. Albert's „Swarthy“, 4j.; 2) Maj. v. Boddien's „Filigran“, 3j.; 3) Mr. Cuthbert's „Glide“, 5j.; 4) Lt. v. Eynard's „Tudos“, 4j.; 5) desselben „Herzkönig“, 3j.; 6) Hrn. Killisch v. Horn's „Rochsburg“, a.; 7) Mr. G. Long's sen. „Pinewood“, 4j.; 8) Hrn. W. Moessinger's „Ragyogo“, 3j.; 9) Hptm. Schmidt's „Alabaster“, 4j.; 10) Mr. H. Solloway's „Graceful“, 5j.; 11) Bar. Stockwell's „Omit“, 4j. V. Grassi-Handicap. Preis 3000 Mk., 80 Mk. Einsatz, 40 Mk. Reugeld; nur 20 Mk., wenn bis 19. September nicht angenommen. Distanz ca. 1800 m. 35 Unterschriften. VI. Saxonia-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mk. und Ehrenpreis für den Reiter des zweiten Pferdes, sowie ein vom Jagd-Rennclub zu Leipzig gestifteter Ehrenpreis im Werthe von 1000 Mk. für den siegenden Reiter. Zu nennen bis 19. September. — Zweiter Tag. Sonntag, den 1. Oktober, Nachmittags 1½ Uhr. I. Deutsches Handicap. Preis 3000 Mk., 80 Mk. Einsatz, 40 Mk. Reugeld; nur 20 Mk., wenn bis 19. September nicht angenommen. Distanz ca. 2400 m. 28 Unterschriften. II. Tribünenrennen. Union-Club-Preis 5000 Mk. Handicap. Für Zweijährige. 150 Mk. Einsatz, 80 Mk. Reugeld; nur 30 Mk., wenn bis 19. September nicht angenommen. Distanz ca. 1000 m. 39 Unterschriften. III. Großer Preis von Leipzig. 10 000 Mk. Gegeben von Freunden des Sports. Distanz ca. 2400 m. IV. Johannapark-Hürden-Rennen. Preis 2000 Mk. Handicap. 80 Mk. Einsatz, 40 Mk. Reugeld; nur 20 Mk., wenn bis 19. September nicht angenommen; Distanz 3200 m. 50 Unterschriften. V. Verkaufs-Rennen. Union-Club-Preis 1500 Mk. Zu nennen bis 19. September. VI. Herbst-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mk. Zu nennen bis 19. September.

* **Lodz,** 19. September. Bei dem am 17. d. M. stattgehabten Wettrennen des Vereins Lodzer Cyklisten errang August Lehr-Frankfurt 4 erste Preise und August Habich-Mannheim 1 ersten und 3 zweite Preise.

Vermischtes.

* **Die Klavierhyäne.** Folgende Verse, die dem „Boten a. d. Riesengebirge“ unlängst zugegangen sind, bieten unter dem Titel „Die „Klavierhyäne“ eine Schilderung der Klavierseuche. Die Verse lauten:

Den Schumann, den Schubert, den Chopin, den Kücken
Zerfleischt sie, zerfetzt sie, zerreißt sie in Stücken;
Voll Wuthgier und Blutgier verschlingt sie und frißt
Den Mendelssohn, Offenbach, Händel und Liszt;
Mit fletschenden Zähnen mordgrimmig erschnappt
Sie den Verdi, Clementi, Scharwenka, Franz Abt,
Und stürzt sich blindwüthig, verlechzt und verhungert
Auf Dvorzak, Moszkowski, Bach, Berlioz, Bungert;
Mit furchtbaren Tatzen in grausamem Spiel
Verstümmelt sie Haydn, Raff, Lortzing und Kiel.
Kein Ruhen, kein Rasten, kein Mitleid noch Gnade,
Sie würgt Cherubini, Gluck, Jensen und Gade;
Allegro, vivace, con fuoco, con moto
Zerhämmert, zerpaukt sie, zerhackt sie den Flotow,
Den Strauß, Donizetti, Bellini, Spontini,
Den Brahms, Kalliwoda, Scarlatti, Rossini.
Sie orgelt, sie dudelt, sie klimpert und klappert
Den Beethoven, Meyerbeer, Taubert und Tappert,
Vergiftet mein Herz mir, zerreißt mir mein Ohr
Mit Suppé, mit Sait-Saëns, Grell, Fesca und Spohr,
Wie kocht mir die Galle, wie schwillt mir die Leber,
Sie schont nicht den Mozart, sie schont nicht den Weber,
Und Siegfried und Tristan — o höllische Qual!
Fast niemals im Takte und immer Pedal!
Auszög' ich möblirter, verzweifelter Herr,
Wohnt ich nicht drei Treppen hoch, sondern Parterre.

* **Das Alpengigerl.** In den Alpen hat sich dieser Tage das Alpengigerl in seiner vollendetsten Gestalt eingefunden. Ort; Beim unteren Grindelwaldgletscher. Dort zeigte sich der Mordskerl wie folgt: Hut pyramidal und hellblau mit stolzer Spielhahnfeder, Gesicht: die Blasirtheit selber, Halsbinde impertinent roth und breitspurig, Weste schneeweiß und lotterig. Rock grasgrün und frackartig, Hosen von Hirschleder, bis zu den Knieen reichend, Strümpfe zu kolossalen Waden ausgestopft, und Schuhe — na, wer die angefertigt und genagelt hat, der verdient die goldene Medaille der worlds fair; sogar die langen Schnäbel, welche den Boden niemals berührten, waren mit riesigen Nägeln gespickt, und bei jedem Schritt mußte das Gigerl diese gewichtigen Schaluppen heben und nachziehen. Es schwitzte denn auch dabei gar nicht übel. Und nun das Beste: Um sich Kühlung zu verschaffen, trug der Held in der linken Hand einen großen Fächer. Was aber trug seine Rechte? Einen funkelnagelneuen Gletscherpickel der schwersten Art, wie sie in Grindelwald und Zweilütschinen so ausgezeichnet fabrizirt werden. Fächer und Eisaxt — what next?

* **„Oberst Beaucoup“.** Unter der Ueberschrift „Nachlese zum Kaiserbesuch in Straßburg“ erzählt die „Straßb. Post“ Folgendes: Beim Abreiten der langen Front der Kriegervereine des Elsaß sprach der Kaiser verschiedene Kameraden an. In der Regel fragte er, wo der Betreffende gedient habe, was seine Lebensstellung sei. Ab und zu fragte er noch nach dem Namen des Kompagnie- oder Escadronchefs und nach dem des Kommandeurs des Regiments. Eine derartige Episode mag hier erwähnt werden, weil sie darthut, daß der Kaiser nicht allein die Namen der jetzigen Kommandeure seiner Regimenter, sondern auch diejenigen früherer Befehlshaber, sogar deren

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930922022/fragment/page=0001
DFG

Spitznamen, kennt. So fragte er einen durch seine Körpergröße und Körperstärke auffallenden Kameraden beim Veteranenverein: „Wo haben Sie gedient?" — „Bei Gr. Majestät Leibschmadron im Regiment Garde du Corps!" — „Wie hieß Ihr Kommandeur?" Der Veteran nannte den Namen. Der Kaiser lächelte und sagte zu seiner näheren Umgebung: „Beaucoup", worauf auf den Gesichtern der Generale ein Lächeln erschien, denn jeder kannte diesen Spitznamen, den einst Soldaten dem genannten Kommandeur, der jetzt eine hervorragende Stellung in der Armee einnimmt, gegeben. Der Kaiser fragte dann: „War der Kommandeur damals schon grob?" — „Zu Befehl, Majestät, sehr!" lautete die offene Antwort.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

19. September. Der Postassistent Hermann Habermalz und Sophie Arnold, Leipzig und Germaistraße 6. — Der Premier-Lieutenant Ulrich Hoffmann und Charlotte von Dunker, Schillerstraße 13 und Wilhelmstraße 6. — Der Tischler Franz Hendel und Emma Lehmann, Beiwachten 29 und Saatberg 16. — Der Klempner Emil Degenhardt und Martha Schoch, Hirschgasse 17. — Der prakt. Arzt Dr. med. Ernst Bischoff und Elise Jänisch, Breithardt und Magdeburgerstraße 1. — Der Schneider Konrad Uthoff und Auguste Rosenfeld, Parkstraße 2 und Henriettenstraße 22. — Der Schneider Wilhelm Richter und Auguste Schmidt, Mühlberg 6 und Königstraße 3. — Der Bahnmeister-Diätar Hermann Saage und Margarethe Lange, Eilenburg und Cassel.

20. September. Der Contorist Oskar Piller und Elisabeth Krahmer, Leipzig-Plagwitz und Gr. Märkerstraße 7. — Der Pastor Ernst Dienemann und Marie Berendes, Reesen und Friedrichstraße 9. — Der Schneider Otto Mennicke und Anna Schütze, Königstraße 22 und Leipzigerstraße 66. — Der Kaufmann Alexander v. Dobrogeiski und Lucie Francke, Altena und Wörmlitzerstraße 6. — Der Bäckermeister Otto Schubert und Therese Friedrich, Torgau und Schimmelstraße 7.

Eheschließungen.

20. September. Der Kutscher Franz Berger und Marie Funke, Freimfelderstraße 87 und Merseburgerstraße 14. — Der Metallbreher Gustav Hentze und Meta Hänert, Klosterstraße 12 und Merseburgerstraße 163. — Der Dachdecker Johannes Knaust und Minna Rauschbach, Saalberg 22 und Mathildenstraße 3. — Der Schuhmacher Robert Bürger und Anna Grahamm, Leipzig-Gohlis und Schützengasse 17. — Der Schlosser Oskar Trüschler und Auguste Herbschuch, Wilhelmstraße 38.

Geboren.

20. September. Dem Kaufmann Karl Berger eine T. Käthe Klara Melanie, Alter Markt 24. — Dem Magistrats-Bureaubiätar Hermann Weise eine T. Friedel Helene Elisbeth, Deutscherstraße 10. — Dem Kaufmann Christian Krämer eine T. Hildegard Agnes, Gr. Märkerstraße 19. — Dem Schuhmacher Wilhelm Hartmann ein S. August Wilhelm Ernst, Lindenstraße 62. — Dem Kaufmann Moritz Helmbold ein S. Moritz Fritz, Leipzigerstraße 104. — Dem Schmied Otto Ackermann eine T. Franziska Anna, Beesenerstraße 3. — Dem Eisendreher Heinrich Kunth eine T. Emma, Krukenbergstraße 5. — Dem Bolzendreher Adolf Büttner eine T. Bertha Klara Marie Martha, Gr. Schloßgasse 13. — Dem Kutscher Hermann Nößler eine T. Johanne Marie, Fischerplan 3. — Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Ratsch ein S. Arthur Fritz, Liebenauerstraße 8. — Dem Kaufmann Fischel Feltzbrod ein S. Marcus, Kl. Schloßgasse 7.

Gestorben.

20. September. Der Handarbeiter Franz Beyer 65 J., Albrechtstraße 11. — Des Handarbeiter August Klingner T. Emma 9 T., Spiegelgasse 12. — Des Bahnarbeiter Albert Bieber Sohn, Säugling, Schlettauerstraße 2. — Des Former Hermann Platen T. Lisbeth 2 J., Dienstg. — Der Rentner Andreas Annecke 75 J., Rannischestraße 3. — Der Kohlenhändler Friedrich Gebhardt 65 J., Spitze 5. — Des Gastwirth Karl Hackemeffer T. Luise 21 T., Gr. Steinstraße 41.

Marktbericht.

Donnerstag, den 21. September.

Eier pro Mandel	0,90	Mk.	
Butter pro Pfund	1,20—1,25	„	
Kartoffeln pro 5 Liter	0,25	„	
Blumenkohl pro Stück	0,25—0,50	„	
Zwiebeln pro 5 Liter	0,50—0,60	„	
Schnittbohnen 5 Liter	0,50—0,55	„	
Mohrrüben p. Mandel	0,15	„	
Kohlrabi pro Mandel	0,35	„	
Wirsingkohl p. Mandel	1,00—1,50	„	
Weißkohl pro Mandel	1,00	„	
Rothkohl pro Mandel	1,00—1,80	„	
Sauerkraut pro Pfund	0,10	„	
Senfgurken pro Pfund	0,35	Mk.	
Pfeffergurken pro Pfd.	0,85	„	
Sellerie pro Mandel	1,50	„	
Weintrauben p. Pfund	0,25—0,30	„	
Birnen pro Schock	0,40—0,70	„	
Aepfel pro Mandel	0,15—0,40	„	
Pflaumen pro 5 Liter	0,60	„	
Preiselbeeren p. 5 Liter	1,50	„	
Hasen pro Stück	2,50—3,00	„	
Rebhühner pro Stück	0,80	„	
Fasanen pro Stück	2,50—3,00	„	

Unsere Post-Abonnenten ersuchen wir, das Abonnement für das 4. Quartal 1893 baldmöglichst erneuern zu wollen, weil die Weiterlieferung des Blattes sonst eine Unterbrechung erfährt. Ueberdies erhebt die Post bei verspätetem Abonnement eine Extragebühr von 10 Pfennigen.

Voraussichtliches Wetter am 22. September.
Bei Westwind Fortdauer des veränderlichen warmen Wetters, mit Neigung zu leichten Niederschlägen.

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Hallesche Produktenbörse vom 21. September.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.

Weizen, ruhig, alter 150—155 M., neuer trockener bis 132 M. bezahlt, feinster märkischer über Notiz. Kauhweizen, bis 150 M. bezahlt. Roggen, ruhig, 130—136 M. Gerste, still, Land- 160—173 M., feine u. Chevalier 174 bis 190 M., feinste über Notiz. Futter- 120—135 M. Hafer, fest, alter 133—138 M., neuer 108—178 M. Mais, amerik. Mixed, 90,00 M. Donaumais 125—134 M. Raps, Rübsen 00,00 M. Erbsen, Viktoria- 185—200 M. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto 54—56 M. Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto. Hall. prima Weizen, fest, 87—89 M., bezahlt nach Qualität, Maisstärke für 100 kg incl. Fass 36,00—37,00 M. Linsen 52,00—48,00, Bohnen 15,00—17,00 M. Mohn, blau, 50—52 M.

Preise pro 100 kg netto.

Futterartikel, ruhig. Futtermehl 13,80 M. Roggenkleie 10,50 bis 11,00 M. Weizenkleie, grobe 9,50—10,00 M. Weizenguttkleie 9,00—10,00 M. Maiskeime helle 11,50—12,00 M., dunkle 10,00—11,00 M. Oelkuchen 13,50—14,00 M. Malz 28,50—30,50 M. Rüböl, 49,00 M. Petroleum 20,00 M. Solaröl 0,825/30 10,00 M. Spiritus per 10,000 L% Lan. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 60,00 M. mit 70 M. Verbrauchsabgabe 35,80 M. Rüben 00,00 M.

Zucker.

Magdeburg, 20. September. Kornzucker excl. von 92% —, Kornzucker excl., 88% Rendement 14,85, neue 15,35, Nachprodukte excl., 75% Rendement 12,75. — Stetig. Preise unregelmässig. Brodraffinade I. —. — Brodraffinade II. —. Gem. Raffinade mit Fass 29,50. Gem. Melis I. mit Fass 28,75. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. September 14,97½ Gd., 15,05 Br., pr. Oktober 14,27½ bez., 14,30 Br., pr. November-Dezember 14,07½ bez., 14,21½ Br., pr. Januar-März 14,25 Gd., 14,32½ Br. Ruhig, fest.

Hamburg, 20. September. Rübenzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. September 14,20, pr. Dezember 14,07½, Ruhig.

Paris, 20. September. Rohzucker ruhig, 88% loco 39 25 a 39,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogramm pr. September 40,12½, pr. Oktober 40,37½, pr. Oktober-Januar 41,50, pr. Januar-April 41,12½.

London, 20. September. 6% Javazucker loco 17½ fest, Rüben-Rohzucker loco 15, ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 20. September. Good average Santos pr. September 80½ pr. Dezember 77½, pr. März 75½. Behauptet.

Amsterdam, 20. September. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 20. September. Weizen: loco: 142—156, September-Oktober 150,50, November-Dezember 153,75, Mai 162,50, fester. Roggen: loco: 126—132, September-Oktober 130,00, November-Dezember 133,00, Mai 138,75, fester. Hafer: loco: 150—187, September-Oktober 159,00, November-Dezember 151,25, Mai 147,50, still. Rüböl: loco: 60,00, September-Oktober 45,10, April-Mai 45,80, still. Spiritus per Waare: loco: 35,80, September-Oktober 35,10, Oktober-November 32,50, November-Dezember 32,50, Mai 38,20, still. (50er Waare): loco: 00,00. Petroleum: loco: 18,80.

Hamburg, 20. September. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—144, Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 135—137, russischer loco ruhig. (Transito 98 angeboten.) Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) fest, loco 48. Spiritus matt, loco pr. September-Oktober 22½, Br., pr. Oktober-November 22¼ Br., pr. November-Dezember 23½ Br., pr. April-Mai 24½, Br. Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 4,55 Br., pr. Oktober-Dezember 4,70 Br. Wetter: bewölkt.

Breslau, 20. September: Feiertag.

Stettin, 20. September. Weizen loco unverändert, 140—145, pr. September-Oktober 146,50, pr. Oktober-November 147,50. Roggen loco unverändert, 123—126, pr. September-Oktober 127,0, pr. Oktober-November 128,00. Pommerscher Hafer loco 135—140. Rüböl loco still, pr. September-Oktober 45,00, pr. April-Mai 48,70. Spiritus loco still, ohne Mk. Konsumsteuer 34,40, pr. September 32,30, pr. September-Oktober 32,30. Petroleum: loco: 8,60.

Posen, 20. September: Feiertag.

Wien, 20. September. Völlig geschäftlos, weil Feiertag.

Paris, 20. September. Weizen ruhig, pr. September 20,80, pr. Oktober 21,20, pr. November-Februar 21,70, pr. Januar-April 22,20. Roggen ruhig, pr. September 13,90, pr. Januar-April 15,20. Mehl ruhig, pr. September 44,50, pr. Oktober 45,2, pr. November-Februar 46,00, pr. Januar-April 47,60. Rüböl fest, pr. September 66,25, pr. Oktober 66,25, pr. November-Dezember 56,75, pr. Januar-April 57,75. Spiritus ruhig, pr. September 40,50, pr. Oktober 40,50, pr. November-Dezember 40,50, pr. Januar-April 41,75. Wetter: veränderlich.

Petroleum.

Antwerpen, 20. September. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 11½ bez. u. Br., pr. September 11½ Br., pr. Oktober-Dezember 11½ Br., pr. Januar-April 11¾, Br. Ruhig.

Baumwolle.

Liverpool, 20. September. Baumwolle. Umsatz 14000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferungen: September-Oktober 4⁸⁰/₆₄ Käuferpreis, Oktober-November 4⁸¹/₆₄ Verkäuferpreis, November-Dezember 4⁸²/₆₄ Käuferpreis, Dezember-Januar 4⁸³/₆₄ do., Januar-Februar 4⁸⁴/₆₄ do., Februar-März 4⁸⁵/₆₄ do., März-April 4⁸⁶/₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 4⁸⁷/₆₄ d. Werth.

Bremer Börse vom 20. September.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Ruhig. Loco 4,35 Br.

Baumwolle. Stetig. Upland middling, loco 44½ Pfg., Upland, Basis middling, nächste unter low middling, auf Termin-Lieferung, pr. September 43½ Pfg., pr. Oktober 43¾ Pfg., pr. November 43⁸/₁₆ Pfg., pr. Dezember 44 Pfg., pr. Januar 44½ Pfg., pr. Februar 44⁸/₁₆ Pfg.

Schmalz. Stetig. Wilcox 47½ Pfg., Wilcox 47½ Pfg., Choice Grocery 48½ Pfg., Armour Shield 47½ Pfg., Cudahy 49 Pfg., Rohe & Brother (pure) 48 Pfg., Fairbanks 49½ Pfg.

Speck. Höher. Short clear middl. December-Januar-Abladung 44.

Wolle. Umsatz: —.— Ballen.

Tabak. Umsatz: 88 Fässer Virginy, 8 Fässer Scrubs, 342 Kisten Seedleaf, 40 Seronen Cameen.

* **Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin und Hallesche Strassenbahngesellschaft.** Als Kaufpreis für das der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft gehörige Unternehmen Stadtbahn Halle a. S., welches die ältere Hallesche Strassenbahngesellschaft behufs Vereinigung mit ihrem Unternehmen zu erwerben beabsichtigt, ist die Summe von rund 800000 Mark vereinbart. Der Preis beziehe sich nur auf das der Elektrizitätsgesellschaft gehörende rollende Material und die elektrische Betriebseinrichtung. Betreffs der Bahnanlage und der Depotanlagen u. s. w. die Eigenthum der Stadt Halle sind, tritt die Strassenbahngesellschaft in den bestehenden Pachtvertrag mit der Stadtgemeinde ein. Die Kosten der der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft übertragenen Einrichtung des elektrischen Betriebes auf den jetzigen Linien der Strassenbahngesellschaft sind auf 370000 Mark veranschlagt. Diese Summen beabsichtigt die Strassenbahngesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien bezw. Obligationen aufzubringen, worüber die Generalversammlung am 7. Oktober zu beschliessen hat.

□ **Hallesche Aktienbrauerei.** Für das mit dem 30. ds. Mts. zu Ende gehende Geschäftsjahr kann eine Dividende nicht zur Vertheilung kommen.

□ **Zuckerfabrik Hinsdorf** (bei Weissandt). Für nächstes Jahr wird die Erbauung einer Zuckerfabrik hierselbst geplant.

* **Aktien-Zuckerfabrik in Rossleben.** Diese Aktien-Gesellschaft wurde aufgelöst und in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Das Stammkapital beträgt 825000 Mark.

* **Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik zu Nienburg a. S.** Am 9. Oktober findet eine ausserordentliche Generalversammlung der Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik statt. Auf der Tagesordnung steht ein Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von Vorzugsaktien und Herabsetzung des Grundkapitals für den Fall, dass die Beschlüsse der Generalversammlung vom 29. August 1893 nicht eingetragen werden sollten. Der Registerrichter in Bernburg weigert sich nämlich, die Beschlüsse der Generalversammlung vom 29. August einzutragen unter Hinweis auf Art. 216 und 218 des Handelsgesetzbuches. Es ist das der alte Streit, bei welchem das Kammergericht in Berlin die Umwandlung von Aktien in Vorzugsaktien durch Zuzahlung für unzulässig erklärt hat, während andere Gerichtshöfe, wie das Oberlandesgericht in Hamburg, die entgegengesetzte Entscheidung fällten. Die Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik hat gegen die Entscheidung des Registerrichters in Bernburg den Beschwerdeweg beschritten, wird jedoch nebenher eine neue Generalversammlung einberufen, in welcher die betreffenden Beschlüsse in anderer Form gefasst werden sollen.

* **Neue Braunkohlenlager in Oesterreich.** Wie aus Wien gemeldet wird, wurden bei Maria-Ratschitz, Karbitz, und im Kaadener Bezirk ergiebige Braunkohlenlager aufgefunden.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmelde-frist=Abl.	1. Gläub.-Vers.	Prüfungs-Termin
Delin & Boesler, Handlung	Berlin	Berlin	15.9	15.11	12.10	7.12
Arthur Preuss, Kaufmann	Steglitz	Berlin	15.9	28.10	12.10	23.11
K. W. Wetzel, Farbwerken	Grüna	Chemnitz	14.9	14.10	5.10	13.11
Henr. Hintze, Kaufmann	Freyburg a. U.	Freyburg a. U.	15.9	9.10	12.10	12.10
Sieffr. Jacoby, Kaufmann	Hettstedt	Hettstedt	14.9	23.11	2.10	11.12
Wilh. Engelhorn, Kaufm.	Mannheim	Mannheim	14.9	15.10	4.10	25.10
Carl Adolf Jänisch, Kaufm.	Memel	Memel	14.9	16.10	4.10	28.10
Siegener Bankverein, A.-G.	Siegen	Siegen	14.9	28.10	14.10	18.11
Wilh. Karl Alb. Maschmeier, Kommissionär	Bremen	Bremen	16.9	15.10	10.10	31.10
Simon David, Kaufmann	Bremerhaven	Bremerhaven	15.9	31.10	4.10	15.11
Josef Mann, Buchhändler	Kaiserslautern	Kaiserslautern	15.9	6.11	13.10	17.11
Firma S. Hoepner Nachf. Gust. Voigt, Kaufmann	Landsberg a.W.	Landsberg a.W.	15.9	1.11	13.10	18.11
Rudolf Rabe, Kaufmann	Magdeburg	Magdeburg	15.9	18.10	11.10	8.11

Schluss-Course der Leipziger Börse vom 20. Septbr.

	C. v. 19.
3% sächsische Rente	86,90
3½% do. Anleihe	99,25
Buschtiehrader Eisenbahn-Actien Lit. A.	200,00
do. Lit. B.	212,75
Böhmische Nordbahn-Actien	130,00
Leipziger Creditanstalt-Actien	170,20
do. Bank-Actien	128,40
Credit- und Sparbank zu Leipzig	120,50
Altenburger Actien-Brauerei	164,00
Sächsische Bank-Actien	115,65
Leipziger Kammgarn-Spinnerei Actien	157,00
„Kette" Deutsche Elbschiffahrts-Actien	53,75
Zuckerraffinerie Glauzig-Actien	118,25
Zuckerraffinerie Halle-Actien	114,75
Thüringische Gas-Gesellschafts-Actien	164,10
Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik	75,50
Oesterreichische Banknoten	161,50
Mansfelder Kuxe	293,00

Berliner Börse vom 20. September 1893.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	3½	106,50bzB
do.	3	99,40bzB
do.	3	84,40bzB
Preussische Staats-Anleihe	4	106,50B
do.	3½	99,80bzB
do.	3½	84,80bzB
do. Staats-Schuldscheine	3½	99,80bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	97,80G
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96,90B
Pfandbriefe Landsch. Centr.	4	97,25bz
do.	3½	85,00bz
Ostpreussische	3½	96,00G
Posensche	4	102,00G
Sächsische	4	—,—
do. Ser. ritt. I. IB	3½	96,10bz
Pommersche	4	103,20bz
Posensche	4	102,90bz
Preussische	4	103,00bz
Sächsische	4	103,25B
Rentenbriefe Schlesische	4	103,10bz

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	94,00G
Griech. A. 81—84	fr.	36,10bzG
do. cons. Goldrente	4	27,00bz
Italien. Rente	5	82,00bz
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	—,—
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	50,00bz
Mexicaner 500	6	62,00bz
do. Sch.-Ob. kleine	5	48,75bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Goldrente	4	96,00bz
do. Papier-Rente	4½	87,80G
do. Silberr. J. J. kleine	4½	91,60bzG
Portugiesische St.-A.	—	28,90bzB
Röm. Stadt-A. II—VIII	4	75,50B
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	101,70bz
do. do. amort. 4000	5	94,90bz
do. do. von 1889	4	80,80bzG
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	103,50bzG
Russische Nicolai-Obl.	4	—,—
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	—,—
do. do. v. 1866	5	—,—
Serbische Rente 84	5	74,70bz
Türkische Anleihe v. 1890	4	—,—
Ungar. Goldrente 1000	4	93,60bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	114,25bz
Marienburg-Mlawka	5	107,75bz
Ostpreussische Südbahn	2	105,25bz
Saalbahn	3½	90,10G
Weimar-Gera	3½	84,50bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	9½	—,—
Dortmund-Enschede	4½	101,90bzG
Kutin-Lübeck	1¼	88,80G
Frankfurter Güterbahn	1	62,00G
Lübeck-Büchen	6	132,00bz
Mainz-Ludwigshafen	4½	106,10G
Marienburg-Mlawka	0	67,30bz
Ostpreussische Südbahn	0	68,60bz
Saalbahn	0	22,90G
Weimar-Gera	0	11,75bzG
Werrabahn	0	92,10G
Aussig-Teplitz	20	—,—
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—
Dux-Bodenbach	5	—,—
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	8½	—,—
Oesterr. Lokalbahnen (5%)	4½	—,—
do. Nordwestbahn (5%)	4½	—,—
Südnorddr. (Lombard.)	4½	41,75bz
Kursk-Kiew	12½	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	5	—,—
do. Südwestbahn (5%)	5	—,—
Warschau-Wien	11½	—,—
Gotthardbahn	6½	144,90bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5	89,80bz
Schweizer Centrals	4	112,00G
do. Union	2½	—,—

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6	—,—
do. Handels-Gesellschaft	6	130,50G
Breslauer Disconto-Bank	5	—,—
Darmstädter Bank	5½	131,30bz
Deutsche Bank	8	151,40bz
do. Genossenschaft	4½	115,00bzB
do. Grundkreditbank	6½	119,25G
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	118,80G
Disconto-Gesellschaft	6	171,80bz
Dresdner Bank	7	137,50bz
Gothaische Grund-Cred.-B.	8½	86,90bzG
do. do. junge (60%)	6½	91,40G
Hannoversche Bank	4½	106,00G
Leipziger Credit-Anstalt	8½	170,30G
Magdeburger Bankverein	4½	106,80G
do. Privatbank	5	108,50G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	6	108,30bzB
Mitteldeutsche Creditbank	4½	95,50bzG
Nationalbank f. Deutschl.	5	105,25bz
Norddeutsche Grundcred.-B.	1	89,25bzB
Oesterreich. Credit-Anstalt	9½	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	128,50bzG
do. Bod.-Cr. (60%)	9½	158,40G
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	125,25bzG
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	6	104,10G
Reichsbank (60%)	6½	142,10bz
Sächsische Bank	4½	115,40G

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	4½	86,00bz
Bochum. Gussstahlfabrik	6½	152,00bzG
Consolidation	12	192,00bzG

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Aktien)	7½	128,75bzG
Berliner Elektricit.-Werke	7½	140,00G
Riebeck Leipzig	10	176,50G
Crüllwitzer Papierfabrik	7½	132,25G
Elsenburger Kattun	6	97,00bzG
Greppiner Werke	4	70,00G
Hildebrand Mühlen	13	160,00G
Anhalt. Maschinen	0	—,—
Pommersche conv.	3½	65,00bzG
Schwartzkopff	15	223,75bzG
Zeitzer	10	—,—
Thüringer Salinen	5½	70,00bzG
Transp.-Ges. Kette Elbschiff	do. Nordd. Lloyd	52,25B
	do. Stettiner	114,70bz
Elektr. Gr. Berl.	232,00bzG
Zuckerfabrikenen Glauzigor.	3½	112,25G
do. Körbisdorf	2½	106,25G
do. Rositzer	3	69,50G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,45bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,32bzG
Paris	100 fr.	8 T.	80,50bzB
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	160,90bzB
Petersburg	100 Sll.	3 W.	210,25bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 5%, Lombard 5 u. 6%, Amsterdam 5, London 5, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,31bz
Englische Banknoten	20,36bz
20 Francs-Stücke	16,15bz
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	325,35bzG
Französische Banknoten	80,65bz
Oesterreichische Banknoten	160,95bz
Russische Banknoten	211,65bz

Zu vermiethen.

Hedwigstr. 7 eine Wohnung im Seitengeb., St., K., K. im Corridor verschl., sof. od. spät. zu verm., Preis 210 M.

Freundl. Hofwohnung, 2 Stuben, gr. Küche, Entree, 2 Tr., sofort, 200 M. Barfüßerstraße 6, bei Haussfrau.

Sofort oder später zu vermiethen
Mansard.-Wohn., Prdh.,
6 Stuben, Badestube u. Zub., für **300 M. Geiststraße 21.**
Näh. daf. bei **Louis Sachs.**

Geiststraße 21
sofort oder später zu vermiethen: **4 Wohnungen** von je 3 Stuben, Küche u. Zub., im Pr. v. 200 bis 300 M. Näh. daselbst bei **Louis Sachs.**

Wuchererstr. 62
Wohnung zu **175 M.**, Wohnung zu **160 M.**, zu vermiethen.

St., K., K., Zub. Charlottenstr. 14, II.

Eine frdl. Wohnung für 225 M. zum 1. Oktbr. zu verm. Georgistraße 3.

Stube, 2 K., K., Zub. 1. Okt. zu vermiethen Fleischergasse 45.

Schmeerstr. 22 fl. Wohn., Werkstatt u. Niederl., 500 M., 1/1. od. fr. z. verm.

2 Stub., K. u. Zub. 1. Okt. zu verm. Fritz-Reuterstraße 1.

1 Hofwohn., 1 St., K., K. nebst Zub., 1/10. zu verm. Bahnhofstraße 5.

Logis zu 40 u. 45 Thlr. zu vermiethen, 1. Okt. zu beziehen Spitze 37.

Frdl. Part.-Wohnung zu vermiethen Fleischergasse 14, Hof r.

Kl. Wohnung zu verm., Pr. 24 Thlr. r. Dompl. 6.

2 freundl. Wohnungen zu 36 und 38 Thlr. sogl. od. später zu vermiethen. Gichtchenstein, Hohestr. 20.

Hausmannswohnung zu vermiethen. Zu erfragen Hermannstr. 15.

Mitte der Stadt **Schöne Wohnungen,** beste Wohnlage, 40, 60, 70 Thlr. Näh. Gr. Wallstraße 42, I r.

Wohnung, 45 Thlr., zu vermiethen Unterplan 2.

Zinksgartenstr. 13
ist die **zweite Etage**, enthalt. 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubeh., per sofort oder später zum Preise von M. 700 p. a. zu vermiethen.

Zwei halbe 1. Etagen, z. Avverm. geeign., 285 u. 300 M., a. i. Ganz. z. v., 1. Okt. zu bez. Albrechtstr. 12, Hof p.

Wohnung zu 36 Thlr. sofort zu bez. Grafeweg 11.

Frdl. Wohnung für 60 u. 30 Thlr. sof. zu vermiethen Brunoswin. 11, 1 z. extr.

Kellerwohnung, 36 Thlr., 1. Okt. zu beziehen Schützengasse 11.

Am Kirchthor 26 sind Wohnungen für 50 u. 70 Thlr. zu vermiethen

Fr. Wohn., 52 Thlr., 1/10. Pfännerhöhe 53.

Stube, K., K. u. Zub. für 45 Thlr. Kinderbewahranstalt Schmiedstr.

St., K., K. à 40 Thlr. z. b. Kellnergasse 16.

Logis zu 30, 36, 50 Thlr. Harzgasse 4.

Wohn., St., K., K., 32 Thlr., 1/10. z. verm. Gr. Gosenstr. 19, Giebichenstein.

Thorstraße 20 2 St., 1 K., 1 K. mit Zubeh. sofort zu verm. Näh. part.

Frdl. Hofwohn., 2 St., K., K. Näh. Gr. Steinstr. 32, pt. II.

Wohnung, 2 St., K., K., Spsf., 85 Thlr., z. v. Zu erfr. b. Hausm. Thomasfunstr. 43.

Wohnungen zu 36 u. 38 Thlr. z. v. Kl. Sandberg 14.

Wohn. z. 50 Thlr. z. verm. Harz 23, I.

Verändernugs h. frdl. Wohn. f. 52 Thlr 1/10. od. 1/11. z. v. Alter Markt 23.

Wohnung zu verm. Gartengasse 6, I., 275 M. Näh. beim Hausm.

3 St., K., K. u. Zub. preiswerth zu vermiethen Uhlandstraße 4, p. r.

Fortzugs h. eine Wohn., St., K., K., Zub., 42 Thlr. Thorstraße 32.

Nahe a. Markt, Schillersh. 12, 2 St., K., K., z. Abv., 76 Thlr., St., K., K., 45 Thlr., z. v.

Möblirte Zimmer.

Ein frdl. möbl. Zimm., p. f. 1 od. 2 H., sof. od. 1. Okt. zu verm. Das. kräftiger Privatmittagstisch Alter Markt 6, II.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Steinweg 21, I.

Anst. Logis für 1 Herrn, vornh. Dompl. 7, I.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen Wuchererstraße 1.

Möbl. Stube u. Kab. v. Markt 16, II.

Frdl. möbl. Stube zu vermiethen Alter Markt 34, I.

Frdl. möbl. Stube, f. beff. Handw. pass., zu verm. **Dachrinnengasse 3, II.**

Stube u. K., mit od. ohne Möbel an einz. H. zu verm. Martinsgasse 7, II.

Frdl. möbl. Zim. zu verm., m. od. ohne Pens. Kl. Berlin 2, p. r., Gr. Sternstr.

Frdl. möbl. Zimm. z. v., Ausk. Poststr., Mon. 15 M. m. Kaffee Poststr. 11, IV.

Möbl. Stube mit Kab. sof. od. 1. Okt. zu verm. Streiberstr. 22, II l.

Frdl. Schlafst. off. Pfännerhöhe 53.

Anst. Schlafstelle Franckestr. 17, II.

Eine anst. Schlafst. f. j. Mädch. offen Giebichenstein, Brunnenstr. 71, H. l.

Möbl. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 16, I.

Kl. Stube mit Bett sofort zu beziehen Trödel 19, I l.

Schlafst. offen Streiberstr. 14, I r.

Fr. Schlafst. zu verm. Thurmstr. 157, II r.

Läden & Magazine.

Laden mit Wohnung 1/1. 94 zu verm. Giebichenstein, Burgstraße 51.

Laden Gr. Steinstraße 1 ist sofort od. später zu vermiethen. Wilh. Schubert.

Miethgesuche.

Anst. kinderl. Leute such. Wohn. v. 86 b. 40 Thlr. Off. Baderei 1, F. Riehme.

Leere Restaurationsräume sofort gesucht. Off. u. **C. 5** an die Exp.

Zum 1. April 94 wird von ruhigen Miethern in nur anst. Hause **Wohnung** von 3 Zimm., 2 Kam. gesucht. Adr. u. **C. 8** in der Exped. erbeten.

Zu verkaufen.

Man kauft

Laden-, Comtor- u. Restaurations-Einrichtungen in größter Auswahl bill. bei

Friedrich Peileke,

Geisstr. 25, vis-à-vis Café Hohenzollern.

Meine in hiesiger Stadt belegene **Schlosserei,** gut eingerichtet, mit sämmtlichem guten Handwerkszeug, mit Verkaufsladen, Waschhaus, englischer Drehrolle, neu erbaut, mit schönem Garten und 5 Morgen Acker, außer Wohnung und Schlosserei 66 Thlr. Miethsertr., bin ich Willens, veränderungsh. zu verk. resp. zu verp. Agent **Aug. Volkmann** ist beauftr., Offert. entgeg. zu nehmen u. Näh. mitzuth.

Friedr. Walther, Wettin a. S.

3 neue Betts. mit Matr. bill., Kleiderschrank, mußb., v. 22 Mk. an Geisstr. 20.

Pneumatic-Rover,

fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Restaurant Gr. Ulrichstr. 23.

Größte Auswahl

von **neuen u. gebr. Möbeln in Nußb., Mahag. u. Birke, als: Auszieh-, Schreibtische, Vertikows, Sekretäre, Confessionäle, Sopha- u. Kanapee-, einfache Stühle, Plüsch- u. Rips-Garnituren, Trumeaux u. and. Spiegel, Rohrlehne- u. einfache Stühle, Divans, Sophas, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Kleider- und Küchenschränke, Etagèren u. a. m. zu billigen Preisen nur bei**

Friedrich Peileke,

Geisstr. 25, vis-à-vis Café Hohenzollern.

Guterh. Möbel u. Betten w. stets billig zu verk. **Kl. Brauhausstg. 7, I.**

Dünger zu verk. Meierhofstraße 158.

Eine Streckschaukel billig zu verkaufen Lindenstraße 1, 2 Tr.

Rund. Tisch bill. zu verk. Bäckergasse 3. Daselbst eine Schlafstelle zu vermiethen.

Kleiderschrank, gut erhalten, für 10 Mk. zu verkaufen Lessingstraße 32, p. l.

1 Streich-Bass billig zu verkaufen Thorstraße 25, Hof I r.

Hof- oder Zughund zu verkaufen Südstraße 5.

Junger Hund billig zu verkaufen Gr. Klausstraße 12, Hof.

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen Heinrichstraße 15, S.

Ein Winterüberzieher billig zu verk. Giebichenstein, Königsberg 5.

Junge Kanarienhähne zu verkaufen Pfännerhöhe 58.

Fast neuer Petroleumkocher bill. zu verk. Blumenstraße 13, p.

Gr. Schaukelpferd zu verkaufen Königstr. 1, p., Eing. Hof.

Gut, 700 Morgen, mit Lehmlagern, zu verkaufen Wuchererstr. 76, 2 Tr. l.

Bettst., Kanonofen, Backtrog, Schaukelpferd billig zu verk. Güterbahnhof 3, III.

Kinderwagen (Sitzwagen), sowie altes Papier, Kleider und Flaschen zu verkaufen Wuchererstr. 60, II.

Schw. Kammgarn-Rock u. Weste u. fast neuer Winterüberzieher bill. zu verk. Kl. Brauhausgasse 15.

Alte brauchbare

Fenster u. Thüren, sowie

1 Kochmaschine (Kachelherd) verkauft

L. Kramer, Cröllwitz.

Ein neuer Küchenschrank billig zu verk. Giebichenstein, Adolfstraße 4.

Gebr. Kleiderschrank billig zu verk. Zu erfragen Karlstraße 13, Keller.

Rund. Tisch, Wanduhr u. Backtrog bill. zu verk. Lessingstr. 21, Hinterh. II.

Verhältnißh. 2 Bettst. m. Matr. sofort wohlbill. zu verk. Lindenstraße 74, p.

Das „Buch f. Alle", Jahrg. 93, ungeb., f. 3,50 Mk. zu v. Schweichelstr. 15, III.

50 Stück

fette Schafe,

von 90 die Wahl, sind sofort im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen.

Gebr. Krause,

Sechausen-Kuttlfe., Stat. Heldrungen.

Gebr. Möbel, Bettst. m. u. ohne Matr., Sopha, Komm., Tische, Stühle, Spiegel, Regulator, Federbett, b. z. v. Georgstr. 8, I. p.

Ein Plüschsopha

(grün), besonders pass. für Restaurateure, billig zu verk. **Kl. Ulrichstr. 32, I.**

Haus mit gutg. Fleischerei bill. zu verk. Lessingstraße 14, p.

4 nußb. pol. Stühle, sowie 1 Küchenstuhl billig zu verk. Thorstr. 26, III r.

Brauner Jagdhund preiswo. zu verk. Danker, Thurmstr. 151.

Großer Zughund zu verkaufen Merseburger-Chaussee 1.

Wohnhaus m. Schlachterei

in Stadt von 10000 Einw., sehr gutes altes Geschäft, incl. Inventar **zu verkaufen.** Preis 30000 Mk. 1/3 Anzahl. Miethsertrag 1400 Mk. **Näheres unt. V. k. 9845 an Rudolf Mosse, Halle.**

Kellnerjacke billig zu verkaufen Giebichenstein, Kl. Breitenstr. 14.

Hausgrundstück, verb. mit Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Off. unter **O. 36** an die Exp. d. Bl.

Zweirad (Opel-Blitz)

fast neu, billig zu verkaufen. **Schönerst. 6t.** Gr. Klausstraße 5.

Plüsch-Möbel, länger gestanden, stehen preiswerth zum Verkauf **Barfüßerstraße 9. I.**

Sehr billig zu verkaufen

1 Salon-Plüsch-Garnitur mit 2 Sesseln 105 Mk., 2 Bettst. m. Matr. 20, 25 Mk., 2 dunkle Kleiderschr. 25, 30 Mk., großer Spiegel 18 Mk., Sophatisch 10 Mk., Sophas, Stühle, Nähmasch. u. versch. a. S. **Gr. Steinstraße 65, I.**

Tisch mit Marmorpl., Kleiderst. billig zu verkaufen Schweitzerstr. 32, Hof I r.

Wegen Umzug gr. Hackeklotz, Backtrog, gr. Hundehütte u. versch. mehr zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. **Schulze,** Heinrichstr. 1, Laden.

Gr. eis. Kochof., dopp. Küchenof., Kanonenof., gr. Grude, Kinderwag. z. v. Steinweg 13, II.

Elektr. Läutew., Ladenthür, complett, f. bill. z. verk., ev. auch angem. Thorstr. 12 II.

Ueberzähliges **Arbeitspferd,** von 3 die Wahl, verk. **Franz Dietz,** Teutschenthal.

5 Ctr. Heu verkauft Canena 42.

Noch neuer Kinderwagen, Rohr, zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Gut erh. brauner Damast-Sopha bill. zu verkaufen Kl. Brauhausgasse 26.

Nußb. Sekret., Vertik., Komm. Pfeilerschr., Tisch, Stühle verk. f. bill. Anhalterstr. 12.

Zu kaufen gesucht.

Kl. Wollwaaren-Geschäft

oder p. **Laden** zu übernehmen ges. Off. u. **C. 10** an die Exp. d. Bl. erb.

Gebr. Herrenfahrr., Knaben- u. Winterüberz., Mäntel kauft stets Renner, Leipzigerstr. 42.

1 Waschkessel zu kauf. gesucht. Off. m. Preisang. u. **C. 4** an die Exped. ds. Bl.

Gebr. Kleiderschrank zu kaufen gesucht Südstraße 2, II.

3 bis 400 alte Mauersteine zu kaufen gesucht Harzgasse 7.

Hollunderbeeren

kauft **A. Bruns,** Bahnhofstraße 12.

2 junge Zughunde zu kaufen gesucht. Off. unter **C. 2** an die Exped. ds. Bl.

Cello

zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. 11** in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Leicht., gut erh. Wiesbadener Landarbeit Krausenstr. 20, Hof.

Felle

aller Art kaufen zu **höchsten Preisen Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.**

Kisten

kauft und läßt sofort abholen Burchard Hoebel, Magdeburgerstr. 5.

Bäckerei-Kaufgesuch.

Eine **Bäckerei,** möglichst mit Gasthof oder Restauration, **sofort zu kaufen gesucht.** Offerten mit näheren Angaben unter **B. m. 9844 an Rud. Mosse, Halle.**

Stellen finden.

Eine größere Kulmbacher Exportbrauerei, deren vorzügliches Produkt, hell und dunkel, überall geschänkt wird, sucht für den Saalkreis angemessene, zuverlässige Vertretung! Reflektanten belieben ihre Adressen einzusenden unter B. 34 an die Expedition dieser Zeitung.

Rhein. Margarine-Fabrik (feinste Marken, gegr. 1877, welche in Halle a/S. und Dresden complettes Lager unterhält) sucht an allen größeren Plätzen

fleißige Vertreter,

welche mit der besseren Detaillundschaft persönlich bekannt. Offerten **B. K. 18** postlagernd **Halle a/S.**

Tüchtiger Schirrmeister

wird sofort gesucht.

H. R. Leichsenring, Schönebeck.

Oberwärter.

Gut empfohlener, lediger Oberwärter für **Afyl Karlsfeld** bei Brehna gesucht.

Müller-Gesuch.

Junger zuverlässiger **Müller** findet Stellung bei **G. Leithold, Thalwinkel** bei Bibra.

Tüchtigen

Barbiergehülfen

sucht zum 2. Oktober **Kriegsmann, Wuchererstraße 33.**

Tischlergeselle wird gesucht Lessingstr. 39.

Für leicht verkäuflichen Artikel werden

Hausirer

gesucht **Streiberstr. 39,** im Laden.

Centralstelle

Halle a/S., Gr. Märkerstraße 12 sucht für sofort und 1. Oktober. Oekonomieleblinge, 10 Mamsells, welche in der feinen Küche erfahren sind, **Mamsell-Lehrlinge** (ohne Zahlung von Lehrgeld müssen Bauernmädchen sein), **Dienstmädchen** für ländl. Pfarrhaus, **Lehrlöchinnen, Haus- und Viehmägde, verh. Hofmeister, Lehrlaufseher, Feldhüter und Jagdaufseher, led. Kutscher** (müssen Landarbeit verstehen), **60 led. Pferdeknechte, 10 ledige Ochsenknechte, 4 verh. Oberschweizer, led. Schweizer, 15 ledige Kuhfütterer** (müssen melken), **80 Männer, Burschen oder Mädchen zum Rübenroden.**

Vermittelung für Stellensuchende stets kostenfrei.

Jüngerer Schneidergeselle auf Woche gesucht Friedrichstr. 5, II.

Sofort tüchtiger **Dachdecker** gesucht Giebichenstein, Tuffstr. 29.

Leute zu Maschine werden angenommen Halberstädterstr. 8.

Zwei Einspänner-Fuhrleute zum **Kohlenfahren** werden angenommen Delitzscherstr. 8.

Gesucht: Arbeiter, jugendlich u. erwachsen, von Montag bei 25. an auf circa 2 Wochen. **Preßsteinfabrik Nietleben.**

2 Hausburschen von auswärts sofort gesucht durch **Frau Klar, Geisstraße 3.**

Kellnerbursche, Hausknecht sucht sofort **Fr. Große,** Augustastr. 1.

Hausmannsstelle zum 1. Oktober frei Anferstr. 3.

2 kräftige Mamsells

welche in Küche und Milchwirthschaft erfahren sind, finden 1. Oktober Stellung. Näheres b. **W. Salomon, Göttnitz** bei Stumsdorf.

Anst. Mädchen f. Küche u. Haus finden gute Stellen d. **Fr. Schimpf,** Harz 46.

Junges **Mädchen** von auswärts wird 1. Oktober gesucht Spitze 36.

Stubenmädchen

mit gut. Zeugnissen sucht Frau Sanitätsrath **Scharfe,** Sophienstr. 18.

Junge **Mädchen** k. die Neu- u. Glanzplätterei gründl. erlernen Anhalterstr. 10.

Anständige **Aufwartung** sofort gesucht Ritterstr. 33, II links.

Ehrliches Mädchen für Vormittags zur **Aufwartung** gesucht Wuchererstr. 25, I.

Junge Mädchen können die Schneiderei gründlich erlernen Nienoyerstr. 20, III

Tüchtige Kohlenfrauen

sofort gesucht **Kl. Märkerstr. 3.**

Daselbst **Fuhrwerk** zum Grudecoak-Fahren gesucht.

15jähriges **Mädchen** aus anständiger Familie zur Wartung eines kleinen kahnen Knaben sofort gesucht Weidenplan 18.

Frau zum Reinemachen sucht **A. Luft,** Gr. Wallstr. 4, part.

Köchin für bericht. Haus (70 Thlr.) gesucht „Fortuna", Geisstraße 38.

Perfekte Köchin., 70—80 Thlr., tücht. Mädchen, w. kochen k., Köchin nach Bonn zum 1. Oktober gesucht durch **Fr. Taeger,** Zapfenstr. 21, p.

Arbeitsmädchen

sucht Magdeburgerstraße 5. **Burchard Hoebel.**

Zum 1. Oktober ein Dienstmädchen gesucht Luckengasse 1, Seifengeschäft.

Gesucht ein Mädchen für kinderlose Herrschaft, 6 Haus-, 4 Kühen-, 2 Viehmädchen, 50 Thlr., jüngere Mädchen vom Lande suchen Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.**

Mädchen auf Wäsche und Schneiderei gesucht. Charlottenstraße 19, I r.

Kräftiges **Mädchen** zum 1. Oktober gesucht Augustastr. 18, im Laden.

Stellen suchen.

J. strebs. Mann, welcher in Maschinen nähen erfahren ist, sucht irgendwelche Beschäftigung. Ankerstraße 1.

Wer sucht einen braven Schutzjungen z. Wegelaufen? Gr. Ritterstraße 17, H. l.

Arbeitsam. **Mädchen** u. g. Büchern weist nach **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 18.

Tüchtige reinliche **Waschfrau** sucht Beschäftigung. Trödel 20.

J. Mädchen v. Lande, 16 Jahr, sucht 1. Okt. Stelle Streiberstr. 23, Hof III.

Perfekte Kochmamsell mit vorz. Zeugn. sucht Stelle. Off. u. **C. 6** Exped. d. Bl.

Gesunde kräftige Amme sucht Stelle. Schlamm 5, II.

Stellen suchen: Landwirth, Kindermädchen, 15—20 J., 4 tücht. Mädchen f. Küche, Haus u. Kinder, Verkäuf. für Conditorei, Stützen, Kinderfräul., Stubenmädchen, auch nach auswärts, durch **Fr. Taeger,** Zapfenstr. 21, p.

2 anständige Personen suchen Beschäft. im Stricken, sow. Häkeln u. Sticken. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg.

Mädchen, im Kochen erf., **Kinderfräul., Mädchen** für K. u. H. mit mehrjähr. Zeugn., **Mädchen** f. Restaur. suchen Stelle d. Frau **Domke,** Schmeerstraße 4.

Tücht. Mädch. f. St. i. Rest., j. Mädch. v. Lande sucht St. Breiteffer. 9, II.

Frau sucht Beschäftigung oder Stelle als **Wirthschafterin.** Kl. Sandberg 17, Hof III.

Junge anständige Frau sucht Aufwartung. Schillerstr. 58, Sout.

Unabh. Frau sucht noch Besch. i. Scheuern u. Reinemachen. Gr. Schloßgasse 14, p.

Diverse.

Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Verkauf v. liefern. Kleingemachtem Brennholz. Bestellungen werden erbeten an den Verwalter **Heibing.**

Es kostet 1 Rmtr. Mk. 9,50
" " 1/2 " " 5,—
" " 1/4 " " 2,75
frei Gelaß.

1 Korb oder Bund ab Platz 40 Pf.
1 Bündchen Kienholz 10 Pf.

Holz geben wir nur gegen Ablieferungsschein ab, weil mehrfach verkauft wird, das Publikum zu täuschen. Wir bitten stets Ablieferungsschein, von uns herrührend, zu verlangen.

Achtung!

Rostfleisch Pfd. 23 Pfg., Hackfleisch Pfd. 25 Pfg., Wurst Pfd. 40 Pfg., in jeder Sonnabend in Schraplau bei **Grimm.**

Ein- und Verkauf von

Ia. Speisekartoffeln

hochfeiner Qualität bei **Albrecht Gottschalk,** Halle a/S., **Albrechtstr. u. Wuchererstr. Ecke.**

Hr. kräft. Roggenbrod, I. u. II. Sorte, empf. **Ed Bulenstein,** Alter Markt 20.

Frau sucht noch Wäschen in u. außer d. Hause. Tag 1 Mk. Charlottenstr. 18.

Herrenkleider werden reparirt u. sauber gereinigt Wettinerstraße 4, I r.

Schneiderin, akad. gebild., empf. sich in u. außer dem Hause. Preis sehr billig. **H. Schuch,** Streiberschkestr. 25.

Schneid.-Ausb. u. Kinderaug. f. an in u außer d. Hause Kl. Brauhausgasse 15, I

Klaviermusik m. u. ohne Violine nimmt an **E. Bergmann,** Kleisberg. 30, H. r.

Einf. u. elegante Damengarderobe wird angefertigt Kl. Ulrichstr. 36, III.

Damen- u. Kinderkleider fertigt sauber und billig Zwingerstraße 31, Hof I r.

Ehrenerklärung!

Die über den Bergarbeiter **August Schmidt** zu Nietleben ausgesprochenen Behauptungen sind unwahr, vielmehr erkläre ich denselben für ehrenhaft.

Moritz Winkler.

J. Mädchen, w. sich in weiblich. Handarbeiten ausbilden wollen, oder Tanzstunde besuchen, finden gute Pension. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Leicht. Krankenfahrstuhl auf einige Tage zu miethen gesucht Alte Promenade 9.

Fräulein **Lina Holberg** zu ihrem heutigen Wiegenfeste wünsche ihr das Allerbeste. Ein dreimal donnerndes Hoch. **Treue Liebe.**

Fräulein, 50 Jahr, späteres Vermögen über 5000 Thlr., wünscht sich mit Beamten, Lehrer od. dergl. Wittwer baldigst zu **verheirathen.** Adr. u. **C. 9** Exp. d. Ztg.

Saubere Betten vermiethet C. Dorenberg, Albrechtstr. 12, Hof part.

Möbelfuhren werden billig angenommen. Stützer, Schützengasse 12.

Amtliches.

Aufruf.

Um Ermittelung des derzeitigen Aufenthaltsortes der unverehel. **Hulda Kunze,** zuletzt in Halle a/S., geb. am 5. August 1869 zu Töpffersdorf, und Nachricht zu den Akten J. V e 1019/93 wird ersucht. Die p. Kunze soll als Zeugin vernommen werden.

Halle a/S., den 14. September 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Aufruf.

Ich ersuche um Mittheilung des Aufenthalts des Kutschers **Georg Kietz,** zuletzt in Giebichenstein und Nachricht zu den Akten J. V f 161/93. Kietz soll als Zeuge vernommen werden.

Halle a/S., den 9. September 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Arbeiter **Friedrich Ferdinand Baumann** aus Schaffstedt unterm 10. März 1893 wegen Diebstahls im Rückfalle erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Aktenz. VII. L 6/93.

Halle a/S., den 14. September 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Unterricht.

Gründlichen Unterricht in Violine, Cello u. Klavier ertheilt

Robert Hopfer,

Musikdirektor,

Giebichenstein, Seydlitzstr. 21/22.

Kindern ertheilt **Unterricht** in Stricken, Häkeln und Sticken. Kinder von außerhalb erhalten gute und billige **Pension** im Hause Gr. Märkerstr. 20, II. r.

Capitalien.

Caution!

Wer giebt 29 jähr. verheirath. Manne **300 Mk.,** welche selb. als Kaut. stell. w.? Off. unt. **C. 7** an die Exp. d. Bl. erb.

Verloren.

Militärpaß, ges. Zentgraf, verloren. Abzugeben Ludwigstraße 8.

Fahrrad-Pedale verloren. Bitte abzugeben Mühlweg 49, Sout.

Damenhandsch. v. Hohenthurm b. Geisstr. verl. Abzug. Geisstr. 18, im Laden.

Perlstaar entflogen. Gr. Belohn. abz. Sophienstr. 9, p. Event. wird einer zu kaufen gesucht

Kanarienvogel entflogen. Abzugeben gegen Belohnung Königstraße 7.

Brosche, Stiefmütterch., v. Theater b. Reichsh. v. G. B. abz. Gr. Steinstr. 1, I.

Uhr mit Kapsel u. Kette v. Weidenpl. b. Markt verloren. Geg. Belohn. abzugb. Weidenplan 25 h. 1 Tr.

Zweireihige Korallenkette mit Kreuz von Töpferplan bis Weinberg verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **B. Fischer,** Töpferplan 6, im Laden.

Gefunden.

Kleine weiße Hündin zugelaufen. Abzuholen Spitze 22, H. p. r.

Kleiner schwarzer Spitz zugelaufen. Abzuholen Ankerstr. 8, h. part.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Es hat Gott gefallen, unsere liebe Schwester und Tante

Clara Langheinrich

in Döschwitz, wo sie zur Erholung weilte, heute Nachm. durch einen sanften Tod in sein himmlisches Reich abzurufen.

Im Namen der Hinterbliebenen zeigen dies tiefbetrübt an

Döschwitz, den 20. Septbr. 1893.

Emil Langheinrich, Pastor,

Rosalie Langheinrich.

Die Beerdigung findet Sonnabd. Nachmittag 1 Uhr in Döschwitz statt.

Gestern Vormittag 3/4 11 Uhr entschlief sanft zu Halle mein herzensguter Mann, unser theurer Vater, Bruder u. Schwager

Emil Gallrein

aus Magdeburg-Neustadt, nachdem er noch von dem Begräbniß seines am 15. d. M. verstorbenen Vaters hier weilte.

Halle a/S., 21. Septbr. 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwieger- und Grossmutter sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Halle a/S., 19. Septr. 1893.

Im Auftrage der Hinterbliebenen

Famille Reinitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930922022/fragment/page=0003

Stadt-Theater.

(Officiell.) Direktion: Julius Rudolph.

Donnerstag den 21. September 1893.

5. Vorstellung. 5. Abonnements-Vorstellung. Farbe weiß.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Hans Schreiner.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Ewald Bach.
Hofmarschall von Kalb	Adolf Schumacher.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Adele Rinald-Pauli.
Wurm, Hauskekretär des Präsidenten	Julius Haller.
Miller, Stadtmusikant, oder, wie man sie an einigen Orten nennt, Kunstpfeifer	Edmund Doß.
Dessen Frau	Anna Lissé.
Louise, dessen Tochter	Maria Hönig.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Johanna Platt.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Georg Rücker.
Ein Diener des Präsidenten	Cäsar Markaraf.
Ein Diener der Lady	Max Rohrmann.

Diener. Dienerinnen. Soldaten und Gerichtspersonen.

Nach dem 2. Akt Pause.

Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 22. September 1893. 6. Vorstellung. 6. Abonnements-Vorstellung. Farbe roth. **Torquato Tasso.** Schauspiel in 5 Aufzügen von W. v. Goethe. Zu dieser Vorstellung haben Schüler-Anweisungen Gültigkeit.

Friese in allen Farben,

auch fertige

Fenster-Mäntel

empfehlen in grosser Auswahl

zu sehr billigen Preisen

A. Huth & Co.

Täglich frische Holländ. Austern.

Treibhaus-Ananas, franz. Pfirsiche, ital. Trauben.

Prachtvolle Vierländer Gänse à Pfd. 70 Pf.,

Vierländer Enten, Kücken und Poulets.

Feiste Fasanen, junge Feldhühner, Leipz. Lerchen.

Magdeburg. Delicatess-Sauerkohl, Teltower Rübchen, frische Maronen, Oporto-Zwiebeln zum Füllen.

Echte Frankfurt. Würstchen 3 Paar 100 Pf.,

Echte Frauenstädter Würstchen Paar 20 Pf.

Gr. Ulrichstr. 60. **Gebr. Zorn.** Fernsprecher 367.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1883 ist seitens der hiesigen Sparkasse

der Pfennig-Sparkassen-Verkehr

eingeführt worden, zu dem Zwecke, demjenigen Theile des Publikums, welchem die Einzahlung größerer Beträge bei der Sparkasse nicht möglich ist, Gelegenheit zu bieten, bereits Beträge **von 10 Pfennigen an** durch den Ankauf von **Sparmarken** zurückzulegen, um die letzteren demnächst auf Karten zu je 10 Stück vereinigt, **bei der Sparkasse als Einlage = 1 Mark einzahlen** zu können.

In richtiger Erkenntniß dieser wirthschaftlich erzielich wirkenden, segensreichen Einrichtung hat denn auch das Publikum bisher verhältnißmäßig regen Antheil an derselben genommen und betrug z. B. bereits Ende 1892 die lediglich durch Sparmarken belegte Summe **28,156 Mark = 281,560 Stück Marken.**

Dieser Erfolg stellt sich noch günstiger, insofern viele der Sparer, deren Sparsinn durch das Markensystem überhaupt erst geweckt worden ist, nach Erlangung eines Sparkassenbuches, Beträge von 1 Mk. an bei der Kasse baar eingezahlt haben.

Immerhin ist nicht zu verkennen, daß ein größerer Theil der Bevölkerung der Pfennig-Sparkassen-Einrichtung sich noch verschließt. Wir weisen daher hiermit von Neuem auf deren wirthschaftliche Vortheile hin, und geben gleichzeitig nachfolgend eine Nachweisung der bestehenden **Marken-Verkaufsstellen,** indem wir die Inhaber derselben unter dem Ausdrucke des Dankes für ihre bisherige erfolgreiche Thätigkeit bitten, den gemeinnützigen Bestrebungen ihre Mithülfe auch fernerhin zuwenden zu wollen. An alle übrigen Bürger, welche durch ihren Beruf oder ihr Verhältniß als Arbeitgeber die heilsame Veranstaltung in besonderer Weise zu unterstützen vermögen, richten wir gleichzeitig das Ersuchen, weitere Verkaufsstellen zu übernehmen.

Wir bemerken dabei, daß die Sparmarken seitens unserer Kasse den Verkaufsstellen gegen Baarzahlung abgegeben, die Karten sowie die Verkaufsstellen bezeichnenden Schilder dagegen kostenlos verabfolgt werden, und daß sonach, abgesehen von der geringen Mühe, persönliche Opfer aus der Uebernahme einer solchen Verkaufsstelle nicht entstehen. Bezügliche schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden von uns oder unserer Kasse gern entgegen genommen werden.

Halle a. S., den 18. September 1893.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.
gez. **Schmidt.**

Verkaufsstellen

für Sparmarken der städtischen Sparkasse zu Halle a. S.

1. **Beyer, Ernst,** Kaufmann, Herrenstraße 5.
2. **Beyer, W. H.,** Kaufmann, Leipzigerstraße 85.
3. **Franke, W.,** Kaufmann, Glaucharerstraße 53.
4. **Gaede,** Kaufmann, Lessingstraße 24.
5. **Georgii, R.,** Kaufmann, Glaucharerstraße 36 und 78.
6. **Gläser, F. W.,** Kaufmann, Gr. Klausstraße 18.
7. **Gundlach, H., Nachf.,** Papierhandlung, Breitestraße 30.
8. **Hartick, H.,** Kaufmann, Leipzigerstraße 38.
9. **Haupt,** Kaufmann, Zwingerstraße 32.
10. **Hennicke, W.,** Kaufmann, Thorstraße 47.
11. **Hille, A. F.,** Kaufmann, Geiststraße 68.
12. **Hund,** Kaufmann, Herrenstraße 10.
13. **Kaufmann, J. H.,** Inh. **F. Winkler,** Marktplatz 7.
14. **Krammisch, C. A.,** Neue Promenade 16.
15. **Kuntze,** Lehrer in Diemitz.
16. **Lallach,** Kaufmann, Zwingerstraße 20.
17. **Matthes Nachf.,** Gr. Steinstraße 44.
18. **Mertens, L. F.,** Kaufmann, Glaucharerstraße 10.
19. **Preisser, G.,** Kaufmann, Sophienstraße 30.
20. **Reichardt, A.,** Kaufmann, Giebichenstein.
21. **Schaaf, Otto,** Kaufmann, Wörmlitzerstraße 107.
22. **Schubert,** Kaufmann, Trotha.
23. **Schumann, F.,** Kaufmann, Friedrichstraße 8.
24. **Süsse, F.,** Handelsmann, Giebichenstein.
25. **Weber,** Kaufmann, Gr. Steinstraße 46.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Mr. **Lepère** mit seinem geheimnißvollen Wunder-Globus. — Das **Gisella-Trio,** Bravour-Gymnastiker an den japanischen Seilen. — Herr **Eduard Schaller,** Instrumental-Humorist mit seiner 20 Fuß langen Jericho-Posaune. — Die **drei Schwestern Sitviar,** Gesangs u. Tanz-Terzett. — Herr **Josef Modl,** Wiener Original-Gesangshumorist.

Nur kurze Zeit:

W. Hagenbeck's dressirte Thiergruppe, bestehend aus:

1 Elephant,

Pony, Doggen und Affen, vorgeführt von Miß **Strene. (Sensationell!)**

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Donnerstag den 21. September.

Der Walzerkönig.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Manstädt.

Freitag den 22. September.

Auf Wogen des Glücks

oder: **Mit dem Strom.**

Schauspiel von O. Walther.

Im Restaurant:

Gesangs-Vorträge.

Entree frei.

Zum Markgrafen, Brüderstraße 7.

Freitag den 22. Septbr.

Grosses Schlachtefest,

wozu ganz ergebenst einladet

H. Freyer.

Freitag den 22. Septemb. **Schlachtefest.**

G. Krebs, Böckstraße 14.

Freitag Schlachtefest

bei **Fr. Saalfeld,** Steinweg 18.

Täglich

frische Schlachtwurst, Roth- u. Leberwurst à Pfd. 80 Pfg.

Thüringer Presskopf, roh. Schinken, gek. Schinken, ff. Braunschweiger Mettwurst, ff. Zungenwurst, hochf. harte Winter-Cervelatwurst à Pfd. 1,40 Mk.,

frische Wiener Würstchen à Paar 20, 15 u. 10 Pfg.,

echt Frankfurter Würstchen à Paar 30 Pfg.,

Wurstschmalz à Pfd. 60 Pfg.

empfiehlt

W. Assmann,

Markt 11 (neben den Predigerhäusern). Das Geschäft ist jeden Tag bis **Abds. 8 Uhr** geöffnet.

ff. Souchon-Thee's

93er Ernte, à Pfd. 200, 240, 300 u. 350 ₰,

ff. Vanille, à St. 10, 15, 30 u. 40 ₰

empf. **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31**

Steyrischer Kräutersaft

v. unübertrefflicher Wirkung bei **Brust u. Halsschmerzen, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit.** Nur allein ächt in der **Löwen-Apotheke,** à Fl. 1 Mk.

Majoran,

feinste Qualität, offeriren billigst

Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Hermann Janke's weltberühmter Haarfarbe-Wiederhersteller

ist das beste Haarfärbemittel d. Welt. Ohne Blei u. Schwefel chemisch analysirt, ärztlich empf. Niederlage bei **Herm. Petsch Friseur und Parfümerie-Spezialitäten-Handlung,** Artikel f. Haar- u. Bartpflege, **Leipzigerstraße 27.**

Hausfrauen sehr zu empfehlen!

Alte Wollsachen aller Art werden zu sehr haltbaren **Hauskleider, Unterrock u. Mantelfuttern, Bouklin, Portièren, Teppichen und Schlafdecken** in schönen neuen Mustern und zu billigen Preisen umgearbeitet. Musterlager u. Annahmestelle bei

Frau L. Querfurth, Südstraße 2, wo jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt wird

Butter 10 Pfd.-Kolli **Honig** franco Nachn. fr. Grasb. ℳ 6,90, ff. r. Bienenh. ℳ 4,80. **M. Rosen,** Meierhofhof., Tiuste, Gal.,

Pflaumen, Weintrauben,

feinste Thüringer, treffen Sonnabend eine Ladung ein und empfehle zu billigen Tagespreisen. **W. Laue,** Mühlweg 35.

Man verlange

in den besseren Geschäften

die weltbekannten

verschiedenen

Käse

der

Gandersheimer Molkerei,

die nur aus bester Harzgebirgsmilch hergestellt werden.

Etablissement Rosenthal.

Sonntag den 24. d. Mts., Anfang 7 Uhr:

Oeffentlicher Ball.

Nachmittags: Tanzkränzchen.

Hierzu ladet freundl. ein **H. Becker.**

R. Uhle's Restaurant, Gr. Steinstraße 67.

Freitag:

Gr. Schlachtefest.

Restaurant z. Rossmarkthalle

Heute Donnerstag:

Großes Hasen-Auskegeln.

Ortskrankenkasse für Böttcher, Drechsler, Glaser ꝛc. zu Halle a. S.

Ausserordentliche General-Versammlung

Mittwoch den 27. d. Mts., Abends 8 Uhr in **Trautwein's Restaurant,** Kl. Ulrichstraße. Gegenstand: Statutennachtrag betr. weibl. Mitglieder.

Der Vorstand.

C. H. Naundorf,

Gr. Märkerstr. 3. Fernsprecher 659.

Glas-, Porzellan-, Steingut- und Majolicawaaren en gros & detail,

Nickel- und Neusilberartikel

für Privat- und Restaurations-Bedarf.

Porzellan-Malerei.

Specialität: Ausstattungen für Familien, Hôtels, Restaurants.

Rennthierfelle verleihen vom 1. Oktober 1893 bis 1. Mai 1894 à Mk. 2,50

Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Ausschreibung.

Die **Dachdeckerarbeiten zum Neubau des Kinderasyls an der Beesenerstraße** sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 18. September 1893. **Der Stadtbaurath.**
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Neupflasterung der verlängerten Jakobstraße** zwischen Lerchenfeld- und Glaucharerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 18. September 1893. **Der Stadtbaurath.**
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Klempnerarbeiten zum Neubau des Kinderasyls an der Beesenerstraße** sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 18. September 1893. **Der Stadtbaurath.**
Genzmer.

Zahnärztliche Privat-Klinik

täglich 11—1 Uhr. Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.

Halle a/S., Geiststr. 23, 1. Etage rechts.

Julius Sachse,

Gr. Ulrichstrasse 26, II.

Künstliche Zähne, Plomben, Reparaturen etc.

Schutzpockenimpfung

mit Kalbslymphe nehme ich vor **Freitag 22.** und **Sonnabend 23. September, 2 Uhr** präcise.

Dr. Schmid-Monnard.

Haarbrennapparate,

von den elegantesten bis zu den einfachsten empfiehlt die Parfümerie

Große Ulrichstr. 9. F. A. Patz.

Gegen Keuchhusten

empfehle als vorzügliches Linderungsmittel meinen sehr erprobten Keuchhustensaft.

Fritz Frank,

Apotheke zum deutschen Kaiser.

Buch **„Ueber die Ehe“,** 1 Mk.-Marken zu **Kindersegen** viel **Wo** schneiden. Siesta-Verlag, Dr. 23, Hamburg.

Butter 10 Pfd.-Colli **Honig** franco Nachn. fr. Sahnenbutter M. 6,90, Schleuderhonig M. 4,80. **F Wallech, Tiuste** (Oesterreich).

!! Billig! Billig !!

Reparaturen an Schuhen u. Stiefeln werden bill. u. saub. ausgef. Sohlen m. Flecken auf Herrenstiefeln 2 M., desgl. f. Damen 1.20, für Kinder je nach Größe. Für gutes Leder wird garantirt.

O. Pabst, Wilhelmstr. 7.

Weintrauben-Versand.

Von heute ab alle Tage **frisch geschnittene** Weintrauben **10 Pfd.-Kolli f. 3 Mark** versendet per Nachnahme

A. Schulze, Laucha a/U.

Bringe meine **Dampfbäder** mit und ohne Einwickelung, sowie die so beliebten **Dampfdouchen** mit **Massage** in empfehlende Erinnerung; eine Massage mit Dampfdouche ist erfolgreicher als 3 Massagen ohne dieselbe.

Schmidt,

Leipzigerstraße 32,

vom 1./10. 1893 **Brüderstr. 11.**

Empfehle 5 Pfd. **Schmeer und fettes Fleisch f. 3 Mk., auch 5 Pfd. geräuch. u. frische Roth-, Leber- u. Schwartenwurst für 3 Mk.**

Herm. Wehrmann,

Fleischermstr., Leipzigerstr. 68.

Junge Dame

wünscht einige Zeit in Zurückgezogenheit zu verbringen bei einzelner Dame oder im Hause eines Arztes. Offerten sub **W. D. 23** postlagernd **Leipzig.**

Kleine Fuhren (einspänn. Federrollwagen) besorgt billigst

Ernst Zeschmar,

Magdeburgerstraße 31.

Prospekte Circulare

in grösseren Auflagen

empfehle

zu äusserst mässigen Preisen.

Bitte Preise zu fordern.

Schriftmaterial und Maschinen neu.

Buchdruckerei W. Kutschbach

Zinksgartenstr. 13.